

# Staatspreis Unternehmensqualität 2023

Der Staatspreis Unternehmensqualität 2023 wurde am 14. Juni 2023 im Rahmen der AFQM-Winners' Conference in der Grand Hall am Erste Campus in Wien von Sektionschef Mag. Roland Weinert überreicht.

## 1. Hintergrundinformation zum Staatspreis Unternehmensqualität

- Der Staatspreis Unternehmensqualität wurde im Jahr 2023 zum 28. Mal vergeben.
- **Kategorien:**
  - Großunternehmen (mehr als 250 Mitarbeiter)
  - Mittlere Unternehmen (51 - 250 Mitarbeiter)
  - Kleine Unternehmen (5 - 50 Mitarbeiter)
  - Non-Profit Organisationen
  - Organisationen, die vorwiegend in öffentlichem Eigentum stehen
- Der Staatspreis Unternehmensqualität ist die höchste staatliche Auszeichnung für **ganzheitliche Spitzenleistungen** eines Unternehmens. Er steht für dauerhaft gute Ergebnisse durch exzellente operative und strategische Arbeit sowie konsequente Weiterentwicklung eines Unternehmens. Der Staatspreis Unternehmensqualität wird an österreichische Unternehmen im Profit- und Non-Profit-Bereich vergeben. Alle nationalen und internationalen Unternehmen mit Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in Österreich konnten sich für den Staatspreis bewerben.
- Experten aus der Praxis (Assessoren) bewerten die Unternehmensqualität jedes teilnehmenden Unternehmens auf Basis des **EFQM Excellence Modells**. Die Teilnehmer haben sich im Vorfeld einem Vor-Ort Besuch durch ein Assessorenteam gestellt und wertvolles Feedback zu ihren branchenspezifischen Stärken sowie zu den wichtigsten Unternehmensbereichen erhalten. Unternehmen müssen glaubhaft vermitteln, dass über mehrere Jahre hinweg ein wesentlicher Beitrag zur Erfüllung der Ansprüche aller Interessengruppen – Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten, Aktionären und Gesellschaft – geleistet wurde.
- Im Rahmen der Staatspreis Veranstaltung wurden die Nominierten für den Europäischen Unternehmensförderpreis geehrt. Mit dem Europäischen Unternehmensförderpreis (EEPA) zeichnet die Europäische Kommission die kreativsten und erfolgreichsten Initiativen aus, mit denen sich öffentliche Einrichtungen und öffentlich-private Partnerschaften in EU-Län-

dern um den Unternehmergeist kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) verdient machen. Es gab zwei Gewinner der österreichischen Vorauswahl und damit Nominierung für den Europäischen Unternehmensförderpreis 2023:

- **Innovation Network Kitzbühel (INK) von Regio-Tech GmbH**  
Mit der Vernetzungs-Drehscheibe für lokale Unternehmen, Gründerinnen und Gründer sowie Forschungseinrichtungen werden durch Netzwerkveranstaltungen, Beratungen und Workshops Projekte initiiert, um den Arbeits- und Wirtschaftsstandort und den Innovations- und Unternehmergeist in der Region zu stärken. Es wurden bereits über 800 Personen in der Region erreicht und als erste Anlaufstelle über 120 Gründerinnen und Gründer beraten und begleitet.
- **Open Innovation Plattform von Austrian Centre of Industrial Biotechnology (acib)**  
Das Projekt vernetzt Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Industrie mit einer fachlich interessierten Öffentlichkeit, um innovative Ideen der Biotechnologie zu diskutieren und Innovationsprozesse zu beschleunigen. Die zahlreichen kostenlosen Digitalisierungsservices helfen bei organisatorischen Fragen, Projektfinanzierung und Networking zwischen Expertinnen, Experten und Öffentlichkeit und bieten Informationen und Unterstützung für die Gründung eines eigenen Unternehmens. Es wurden bereits mehrere Spin-Off Unternehmen gegründet, so etwa ein Unternehmen in Tulln, wo neun Arbeitsplätze geschaffen wurden.

## 2. Preisträger

### STAATSPREISTRÄGER Unternehmensqualität 2023

#### flex Althofen

Jurybegründung:

flex Althofen erbringt täglich exzellente operative Leistungen und arbeitet kontinuierlich an Innovationen von morgen. Besonders hervorzuheben ist die Interaktion der Menschen innerhalb der Organisation und deren Umgang mit externen Partnerinnen und Partnern. Lebendige Führung und klares Leadership wird auf allen Ebenen gelebt. Der Mehrwert für Kundinnen und Kunden ergibt sich aus einer flexiblen Anwendungs- und Lösungsorientierung ebenso wie aus Innovationskraft und Erfahrung.

## **NOMINERUNGEN zum Staatspreis Unternehmensqualität 2023**

### **Kategorie Kleinunternehmen**

#### **ikp Wien**

Jurybegründung:

ikp Wien ist ein Innovations- und Qualitätsführer in der heimischen PR-Branche und manifestiert dies auch in seinen strategischen Zielsetzungen. Das Unternehmen entwickelt sein Portfolio an Beratungsleistungen in enger Übereinstimmung mit dem Zweck der Organisation sowie den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden stets weiter. ikp Wien stellt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Zentrum nachhaltigen Erfolgs und gestaltet eine ausgeprägte Kultur gegenseitiger Wertschätzung. Das Thema Nachhaltigkeit ist in den Prozessen der Leistungserbringung stark verankert und wird durch eine Vielzahl an Maßnahmen vorangetrieben.

### **Kategorie Großunternehmen**

#### **flex Althofen**

Jurybegründung:

Siehe Staatspreisträger

### **Kategorie Non- Profit Organisationen**

#### **Landesfeuerweherschule Kärnten**

Jurybegründung:

Für die Landesfeuerweherschule Kärnten sind die Unterstützung von Lebenslangem Lernen und Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens wichtige Zielsetzungen im Rahmen ihrer Kernaufgaben "Bildung und Beratung". Sie verfügt über eine exzellent ausgeprägte Organisationskultur der Zusammenarbeit, wobei die Werte gemeinsam zwischen Führungskräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter definiert und konsequent gelebt werden. Mit ihren Ausbildungsangeboten versucht die Landesfeuerweherschule Kärnten, die intern gelebte Kultur der Zusammenarbeit durch konkretes Vorleben im gesamten Kärntner Feuerwehrwesen zu verankern.

## Kategorie Organisationen, die vorwiegend in öffentlichem Eigentum stehen

### **WIFI Kärnten GmbH**

Das WIFI Kärnten fördert neben der Vermittlung von angewandtem Wissen den Dialog zwischen Wirtschaft und Bildung und entwickelt seit über 50 Jahren innovative Bildungswege. Es zeichnet sich insbesondere durch die gelungene Verbindung aus hoher Stabilität und Agilität aus. Die Stabilität wird durch die systematische Lenkung der Organisationskultur, starke Prozessorganisation und ein konsequentes Leistungsmanagementsystem erreicht. Die Agilität zeigt sich in den großen Handlungsfreiräumen auf allen Hierarchieebenen, der Anerkennung von Kompetenz und dem Fördern intrinsischer Leistungsmotivation.

### **Sonderpreise der Jury im Rahmen des Staatspreises Unternehmensqualität 2023**

#### **connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH connexia - gemeinnützige Bildungs-GmbH**

Jurybegründung:

connexia zeichnet sich im Besonderen durch das Setzen innovativer Impulse für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Betreuungs- und Pflegelandschaft aus, wobei die maßgeschneiderte Entwicklung ihrer Angebote nachhaltig die soziale Haltung der Organisation beweist. Das Unternehmen gilt als wichtiger Player in der Transformation des Gesundheitswesens und kreativer Experte im Bereich der Pflege. Neben vorbildlichem ethischen Handeln wird die Leistungserbringung von außergewöhnlicher Kreativität getragen.

#### **Arbeitsmarktservice Österreich**

Jurybegründung:

Das Arbeitsmarktservice Österreich ist ein angesehenes Vorbild für Arbeitsmarktorganisationen in ganz Europa. Das AMS Österreich unterzieht sich einem laufenden Good-Practice Austausch sowie regelmäßigen internationalen Benchlearnings und gilt dabei seit vielen Jahren als Benchmark. Die erfolgreiche Steuerung des AMS erfolgt in Balance aus einem ausgeprägten Maß an Kundenorientierung bei gleichzeitiger Berücksichtigung des sparsamen Einsatzes finanzieller Mittel und der Einbindung aller relevanten Stakeholder im Sinne eines gesellschaftlichen nachhaltigen Nutzens.

### 3. Jurymitglieder:

- DI (FH) Oliver Heinrich, Präsident AFQM, Infineon Technologies AG
- Mag. Ulrike Domany-Funtan, Fit4Internet
- Dr. Thomas Kohlert, Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Ing. Mag. Peter Koren, Stellvertretender Generalsekretär der Industriellenvereinigung
- Univ.-Prof. Dr. Gerhard Speckbacher, Wirtschaftsuniversität Wien
- Dr. Erlfried Taurer, Constantia Industries
- Dr. Franz-Peter Walder, Geschäftsführender Vorstand der AFQM, CONENGA Group

### 4. Beurteilungskriterien:

- Als Bewertungsgrundlage für den Staatspreis Unternehmensqualität dienen das EFQM Excellence Modell und die RADAR Logik, die getrennt voneinander Results (Ergebnisse), Approach (Vorgehen), Deployment (Umsetzung) sowie Assessment and Refinement (Bewertung und Verbesserung) der Organisation bewertet.
- Die Bewerber stellen in Bezug auf das EFQM Excellence Modell den gegenwärtigen Status ihrer Organisation dar. Ein interdisziplinäres, speziell ausgebildetes und unabhängiges Assessorenteam bewertet Stärken und Verbesserungspotenziale sowie quantitativ das "Excellence Niveau".
- Nach dem Site Visit durch das Assessorenteam und dem daraus folgenden Feedback Report entscheidet eine unabhängige Jury, welche Organisationen ausgezeichnet werden.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

Abt. Präs/4 - Informationsmanagement

Stubenring 1, 1010 Wien

Mag. Dieter Böhm

Telefon: +43 1 711 00-80 55 35

E-Mail: [dieter.boehm@bmaw.gv.at](mailto:dieter.boehm@bmaw.gv.at)